

Medium: Frankenpost
 Datum: 29. Oktober 2015
 Link: ./.

Donnerstag, 29. Oktober 2015

ST3-1 Seite 17



Rund 190 Schülerinnen und Schüler aus den drei Gymnasien im Landkreis Wunsiedel verzauberten die Gäste bei der dritten VR-Benefizgala zugunsten der Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“. Unser Bild zeigt die jungen Künstler beim Schlusssong: „We go together.“
 Foto: Florian Mießl



Brillant bei ihrem Auftritt mit dem Luisenburg-Gymnasium: India Bauriedel im Musical „Cats“. Weitere Bilder unter www.frankenpost.de

Gymnasien ersingen 10 000 Euro

Bei der VR-Benefizgala passt alles: Die Schüler musizieren auf höchstem Niveau, das Publikum ist begeistert, die Schulen und die Stiftung „Junges Fichtelgebirge“ profitieren.

Von Andreas Godawa

Selb – Wer jemals am Können und am Engagement der Jugendlichen im Landkreis Wunsiedel gezweifelt haben sollte, ist am Dienstag im Rosenthal-Theater in Selb eines Besseren belehrt worden: Bei der dritten Benefizgala der VR-Bank Fichtelgebirge zugunsten der Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ begeisterten die Schülerinnen und Schüler der drei Gymnasien im Landkreis das Publikum restlos. Mit minutenlangem Applaus honorierten die Gäste die Vorführungen. Der Stiftung brachte das Konzert 10 000 Euro ein.

Und so hatte auch das Fazit, das der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank, Johannes Herzog, am Schluss zog, seine Richtigkeit: Auch bei dieser dritten Gala nach 2011 und 2013 haben es die jungen Künstler geschafft, sich noch einmal zu übertreffen. Herzog hatte die vielen Besucher und Ehrengäste begrüßt und ein kulturelles Highlight versprochen. Auch damit sollte er recht behalten.

„We go together“ lautete das sinnige Motto des Abends, das die Ensembles, Sänger, Tänzer und Chöre mit Leben erfüllten. Eigentlich hätte jedes der drei Gymnasien einen eigenen Abend verdient gehabt, so vielfältig und gekonnt waren die Darbietungen. Mit ihrem gemeinsamen Auftritt haben die Künstlerinnen

und Künstler aber gezeigt, welches Potenzial in ihnen allen steckt – ein Umstand, der Mut für die Zukunft macht.

Die Eröffnung des zweieinhalbstündigen Programms übernahm die Big Band des Otto-Hahn-Gymnasiums Marktredwitz. Und das gleich mit der bekannten Fanfare der Hollywood-Firma 20th Century Fox. Ähnlich dramatisch ging es weiter: Das Thema von Indiana Jones sowie „In Dreams“ aus dem Film „Der Herr der Ringe“ ließen authorchen.

Den Faden nahm das Vokalensemble Q11/12 & Friends gekonnt auf. Text- und stimmlicher steuerten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Werner Stehbach vier Lieder bei, wobei vor allem die klaren Stimmen und genauen Einsätze überzeugten. Die Big Band legte dann noch mal einen drauf: Angeleitet und mitgerissen von ihrem Lehrer

Andreas Krauß, der auf seinem Klavierhocker auch körperliche Schwerstarbeit leistete, überzeugte sie mit den Themen aus Mission Impossible, Star Wars und Rocky.

Den Leistungen ihrer Kameraden aus Marktredwitz standen die Schülerinnen und Schüler des Walter-Gropius-Gymnasiums Selb in nichts nach. Mit dem Klassiker „Ride like the Wind“ von Christopher Cross stieg die Jazz AG unter der Leitung von Mathias Elser gleich richtig ein – gefühlvoll und doch mit dem nötigen Schwung.

Eine Klasse für sich war an diesem Abend einer der Selber Solisten: Giovanni Gromek interpretierte am Klavier die Nocturne b-Moll von Frédéric Chopin. Axelos folgten die Be-

sucher dem Ausnahmestück bei seinem Auftritt – und spendeten begeistert Applaus.

Die Lacher auf ihrer Seite hatte der Unterstufenchor, mit dem Reinhold Mages den „Handy-Rap“ von Lorenz Mellerhofer einstudiert hatte. Klar, deutlich und mit viel Spielfreude präsentierten sich die jüngsten Teilnehmer des Abends.

Eher selten zu hören ist heutzutage das Xylofon. Leider möchte man sagen, denn Tim Lederer aus der 10c zauberte mit „The Galloping Comedians“ von Dmitri Kabalewsky ein bewunderndes Lächeln auf die Gesichter der Besucher. Akkum und mit einer Leichtigkeit, die sicher viele Übungsstunden benötigt hat, ließ er die Schlägel über das Instrument flitzen.

Zum Abschluss seines Programmblöcks schickte das WGG die große Besetzung auf die Bühne: Unter der Leitung von Florian Popel sangen der Oberstufen- und der Lehrchor, unterstützt vom Orchester und

der Jazz AG, „You’ve got a Friend in me“ von Randy Newman. Und auch nach diesem Programmblock gelte das Publikum nicht mit Applaus.

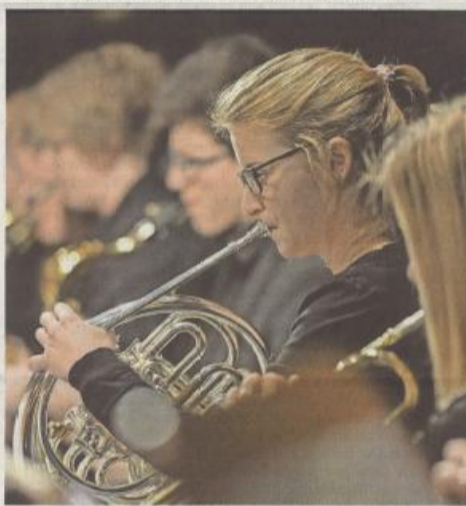
In die Pause wollte VR-Bank-Vorstandsmitglied Christian Mandel die Besucher aber nicht so schnell entlassen: Er bat nach diesem „wahnsinnig beeindruckenden“ ersten Teil um Spenden für die Bürgerstiftung, die damit viele sinnvolle Projekte im Bereich Kinder und Jugend sowie in Kunst und Kultur unterstützen. „Für jeden Euro, den sie geben, legt die VR-Bank noch einmal einen drauf“, versprach Mandel.

Nach der Pause gehörte die Bühne

ganz den Katzen aus Wunsiedel. Das Luisenburg-Gymnasium brachte Ausschnitte aus dem Musical Cats von Andrew Lloyd Webber, das die Schüler mit riesigem Erfolg bereits mehrfach in der Festspielstadt aufgeführt hatten. Dass ihre Cats-Version zu Recht ein so großer Erfolg wurde, konnten die Besucher im Rosenthal-Theater nachvollziehen. Mit wunderbaren Kostümen, großem schauspielerischen und tänzerischen Können und tollen Solostimmen überzeugten alle Darsteller auch unter den etwas beengten Verhältnissen auf der Bühne. Für Furore sorgte India Bauriedel mit ihrer Interpretation von „Erinnerung“ – „Memory“. Die grandiose Sängerin hat zwar inzwischen ihr Abitur gemacht und ist nicht mehr am Luga, war aber extra an diesem Abend für die Aufführung im Rosenthal-Theater wieder zum Ensemble gestoßen. Genauso hatten es Sabine Unglaub, Tanja Fischer, Sophie König und Hendrik Göschel gehalten. Allen fünf überreichte Herzog zum Dank ein Geschenk.

Der VR-Vorstand, gleichzeitig auch Vorsitzender der Stiftung „Junges Fichtelgebirge“, dankte und beschenkte zudem alle mitwirkenden Musiklehrer sowie Sabine Kubik und Christian Metz, die die künstlerische Gesamtleitung hatten.

Den beeindruckenden und klangvollen Abschluss des begeisterten Konzerts gestalteten alle Schulen gemeinsam mit dem titelgebenden Song „We go together“ aus dem Musical Grease, den Florian Popel arrangiert hatte. Ohne Frage war der Abend ein Höhepunkt in Sachen Schulkonzerte. Und man darf sich auch auf eine Wiederholung freuen: „Wir werden uns wieder etwas einfällen lassen“, versprach am Schluss Johannes Herzog.



Einen beeindruckenden Auftritt legte auch die Big Band des Otto-Hahn-Gymnasiums im Selber Rosenthal-Theater hin.



Tim Lederer vom Walter-Gropius-Gymnasium Selb begeisterte die Besucher am Xylofon.

„Die Schulen haben es geschafft, sich noch einmal zu übertreffen.“

VR-Bank-Vorstand Johannes Herzog

Spendenfreudige Besucher und Veranstalter

Eintritt hat das große Benefizkonzert „We go together“ der VR-Bank am Dienstag nicht gekostet. Dafür waren die Besucher aufgerufen, für die Arbeit der Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ zu spenden. Und das taten sie reichlich. Wie Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog und Vorstandsmitglied Christian Mandel am Schluss stolz verkündeten, legten die Gäste insgesamt 47 455 Euro in die Spendenboxen. Darin enthalten ist auch eine Spende in Höhe von 2000 Euro, die Gerhard Schurig im Namen der Firma Activis Steuerberater überreichte. Und wie versprochen verdoppelte die VR-Bank diese Summe und rundete dann auf 10 000 Euro auf. Eine Summe, die der stellvertretenden Stiftungsvorsitzenden Rosemarie Döhler fast die Sprache verschlug:

„Das ist Wahnsinn. Vielen Dank an alle Beteiligten.“ Und auch die Schulen dürfen sich freuen: Johannes Herzog überreichte Tabea-Stephanie Amtmann vom Walter-Gropius-Gymnasium Selb, Gertraud Nickl vom Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz und Joachim Zembach vom Luisenburg-Gymnasium je 3000 Euro aus dem Ertrag des Gewinnsparevereins der VR-Bank. Außerdem hat die regionale Genossenschaftsbank laut einer Mitteilung beschlossen, mit weiteren 83 000 Euro aus diesem Ertrag exklusiv Einrichtungen zur Förderung, Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Wunsiedel zu unterstützen, darunter Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen zur Mittagsbetreuung von Schulkindern.



Freuen sich über eine 10 000-Euro-Spende (von links): Gerhard Schurig, Christian Mandel, Dominique Rau, Marketing-Leiterin der VR-Bank Fichtelgebirge, Johannes Herzog und Rosemarie Döhler.